

Carlito`s langer Weg in ein Zuhause

Hier lesen Sie die Geschichte eines Welpen, der um sein Leben gekämpft hat und durch den Einsatz verschiedener Tierschützer, gerettet, gesund gepflegt, und über die Pflegefamilie Spikyranch endlich ein Zuhause finden durfte. Es wird deutlich, wieviel „Vorarbeit“ bei vielen Hunden geleistet wird, bis sie zur Vermittlung bereit sind. Wir danken allen Menschen von ganzem Herzen, die für Pepo/Carlitos gekämpft haben und dazu beigetragen haben, das er leben darf und nun ein schönes Leben haben kann.

PEPO AUS TERESA

Pepo

Pepo wurde unter schlechtesten Bedingungen in Teresa bei Castellón gehalten und die ASPAC-Tierschützerinnen haben die Sachlage am 05.10.2004 zur Anzeige gebracht.

Kurz darauf fanden sie ihn, offensichtlich erkrankt, vagabundierend und brachten ihn umgehend in Behandlung. Es wurden Parvovirose und Würmer diagnostiziert. Die eingeleitete Behandlung ist aufwändig und übersteigt die derzeit verfügbaren Mittel des Vereins.



Es hat sich gelohnt!

29.05.2005, aus seinem Zuhause in Deutschland - Wirklich beeindruckt hat uns aber Carlitos (*sein neuer Name*) Freundlichkeit gegenüber uns und – wie man inzwischen sagen kann - eigentlich allen Menschen. Trotz seiner schlimmen Erfahrungen begrüßt Carlitos Jedermann und -frau mit freundlichem Schwanzwedeln. Schon damals war er sehr aufgeweckt und unproblematisch im Umgang mit anderen Hunden. Carlitos hat einen oben am rechten Vorderfuß beginnenden und sich dann auf der oberen Bauchseite fortsetzenden kahlen Streifen, welchen wir uns bis heute nicht erklären können. Vermutlich ein „Andenken“ an die schlimme Zeit in Spanien.





Nach Genesung auf der Vermittlungsseite von ANAA

Wir danken sehr herzlich!

Nebenstehend sehen Sie einen Zeitungsartikel vom 24.10.2003 in dem das Verhalten von uns angeprangert wurde. **Der Welpe ist jetzt genesen** und mit seiner Mutter bei AANA in Madrid, einer seriösen Tierschutzorganisation - auch mit tierärztlicher Betreuung. Diese hatten sich erboten uns auch zu unterstützen, weil wir ja kein eigenes Tierheim haben. Also, ich bedanke mich nochmals und Sie können sicher sein, dass Ihre Spende gut und direkt angewendet wurde und nicht in dunklen Kanälen versickert ist.



29.10.2004 - Wir hatten ja Anzeige erstattet und haben inzwischen **Bestätigung, dass die Sache vom Gericht - erstmalig hier in der Provinz! - angenommen wurde. Am 3. Dezember ist Termin.** Die Zeitung berichtete heute darüber. Das Strafrecht wurde hier modifiziert und wir sind deshalb wohl die ersten hier, die im Sinne des Tierschutzes hiervon profitieren. Wenn ich die ganze Geschichte endgültiger konkretisieren kann, werde ich das auch veröffentlichen. Jedenfalls hat sich die Hilfe wirklich gelohnt.



Eine gute Entwicklung!

17.10.2004 - Wir haben die Mutter von Pepo gefunden.

Wir sind nach Bejís gefahren, eine Ortschaft nahe bei Teresa, um Plakate auszuhängen GESUCHT WIRD ... und gerade hatten wir angefangen, näherte sich ein Herr, um uns zu sagen, dass eine Dame in einem Dorf zwischen Teresa und Bejís sie vagabundierend auf der Landstraße gefunden und mitgenommen habe. Wir sind schnellstens dort hin gegangen und dort war sie... hübsch und sehr gut versorgt. Du siehst auf den Fotos alle Bewohner, sie waren freudig erregt und erzählten uns, wie sie sie beschützt und ihr Fressen gegeben hatten. Sie war dort verletzt mit offenen Wunden an den Füßen, dünn und mit Flöhen aufgefunden worden. Da waren wir - küssten alle und waren sehr glücklich.

Wir nahmen sie mit und jetzt ist sie bei Pepo zu Hause. Als wir nach Hause kamen schien es als ob seine Mutter ihn nicht erkennen würde und er, wie ein Welpe, wollte nur spielen. Wir sind ein bisschen in den Park gegangen und als Pepo dann Pipi gemacht und die Mutter das gerochen hatte **sie gebärdete sich wie verrückt vor Freude.... es war unglaublich.** Sie spielten und sprangen. Du kannst dir nicht vorstellen wie gut es ihnen gegangen ist :)



16.10.2004 - Pepo hat heute seinen ersten Spaziergang gemacht

und war in freudiger Erregung. Er hatte Lust am Laufen und trug die Ohren hoch gespitzt. Seinen ersten Teller mit einem festem Gericht (Hähnchenstücke mit Olivenöl) verspeiste er mit großem Appetit. Jetzt jammert er immer, weil er nicht allein bleiben möchte ... normal für einen Welpen aber es tut mir immer leid...:) Als wir heute morgen kamen, hatte es sich eine Tasche genommen und sie in 1000 Stücke zerlegt. Jetzt erregt alles seine Neugier, alles nimmt er und zieht dran....:)



15.10.2004 - Pepo hat sich sehr verbessert, ist zufrieden und **frisst mit Appetit wenig, aber er frisst.** Er hat Freude am Spielen und in Gesellschaft zu sein. Wir können sagen, dass er sich erholt hat wenn er auch jetzt Gewicht zulegen und Kraft bekommen muss.



14.10.2004 - Pepo geht es besser. **Seit gestern ist er ohne Tropf** und abends fraß er seinen ersten Yoghurt. Heute Morgen einen anderen und heute Abend könnte es ein bisschen Reispüree mit Hähnchen und Mohrrübe sein. Mittwoch abends war ein Wechsel ...er stand auf, folgte mir, biss in meine Hände zum Spielen ... sehr schwach, aber jetzt mit Freude am Spielen. Gestern auch schon, jetzt gaben ihm die Tierärzte keinen Tropf mehr und er beschwert sich nun sogar, als er in den Transportbehälter kam und mit dem Auto zur Klinik gebracht wurde. Heute Morgen war ich bei ihm und er bekam seine Tabletten und Yoghurt. Er stand auf, kam nach und außerdem nahm er sich ein paar Sachen, die ich zum Beissen und Spielen auf dem Boden hatte. Es ist wie Tag und Nacht. Ich kann nicht sagen, er ist ganz in Ordnung... ist sehr dünn und schwach und immer noch ein bisschen Durchfall - aber wenn er anfangen wird, sein Püree zu fressen, das wir ihm machen, wird er stark, stark, stark werden ...:) Wir sind wirklich froh, wie gut er sich erholt hat. Es ist schwierig eine Parvovirose zu heilen aber man merkt, **der Kleine hatte einen großen Willen, wieder auf die Beine zu kommen.**

12.10.2004 - Am heutigen Morgen, als ich nach ihm sah, hatte er nicht Pipi und nicht Blut gemacht. Nichts!:) Als er mich sah stand er auf und hob ein Hinterbein, dass ich ihm den Bauch streichle und er **HAT MIT DEM SCHWANZ GEWEDELTT!!!** Er biss in meine Hände um zu spielen ... **alles langsam, langsam ohne jede Energie aber jetzt merkt man, dass er anfängt sich besser zu fühlen** und beginnt Lust am Spielen zu haben. Danach stand er auf und machte Pipi und Caca (aber Durchfall, denn er hat nichts im Magen, doch ohne Blut und ohne Würmer) Er ist noch schwach weil er noch am Tropf hängt und seit vielen Tagen nichts gegessen hatte. Aber seit gestern übergibt er sich auch nicht mehr und heute Nachmittag kann er ein bisschen Wasser bekommen um zu sehen wie es es verträgt. Außerdem, als Christina (Tierärztin) kam um ihm die Behandlung und die Spritze am Morgen zu geben, knurrte er (gutes Zeichen). Außerdem, er gähnt viel. Auch ein gutes Zeichen! Ich glaube, das wird gut ...:)



11.10.2004 - Manfred, das kannst du weitersagen ... :) Pepo erholt sich mehr und mehr sehr langsam, aber erholt sich. Jede Sache, die er macht ist eine Freude für uns. Jede Nacht hatte er Durchfall mit Blut, große Lachen von Flüssigkeit mit Blut und schied sehr viel Würmer aus. Er machte noch Pipi drauf und stand nicht auf dabei. Aber seit gestern steht er zum Pipimachen auf und legt sich wieder hin. **Diese Nacht hat er kein Blut verloren** obwohl er sich aber noch übergeben muss. **Er ist noch sehr schwach und läuft nicht.** Behandlung und Medikation werden weiter fortgesetzt aber die Farbe seines Zahnfleisches und der Augen ist besser. Heute hat er auch das Hinterbein gehoben, um ihn am Bauch zu streicheln. Als ich ihn in sein Bett legte, erhob er sich langsam wieder und setzte sich vor mich, damit ich ihn streichle, wenn er sich auch nach einer Minute wieder hinlegte und sich zusammenrollte. Jeden Morgen und jeden Nachmittag bekommt er Behandlungen mit dem Serum. Wenn Christina (Tierärztin) ihm eine Injektion verabreicht hatte (diese, die stechen), dann hat er sich danach gekratzt... Das sind vielleicht unbedeutende Kleinigkeiten **aber alles sind gute Signale der Besserung.** Wir werden sehen!:)